

5. Bergener Drachenbootrennen: 14 Teams kämpften auf dem Kleinen Jasmunder Bodden um dem Wanderpokal



Die Mädchen und Jungen der Regionalen Schule „Am grünen Berg“ gaben als „Blaue Tomaten“ alles. Doch am Ende reichte es nur für den vorletzten 13. Platz. Fotos (8): Gerit Herold



Dabei sein ist alles: Bürgermeisterin Andrea Köster fuhr zwei Rennen mit. Sie brachte dem Team der Stadt Bergen aber kein Glück zum Sieg.

Zittvitz: Garzer holen sich Titel zurück

Der Vorjahressieger Firma „Rund ums Haus“ landet auf Platz 2.

Von Gerit Herold



Stine Lenz (l) und Lisa Burwitz waren die starken Schlagfrauen des CJD-Bootes. Sie nehmen im August an der EM in Hamburg teil.

Zittvitz – Am Ende waren es knappe 28 Zentimeter und zwei Zehntel Sekunden, die über den Sieg entschieden. Bis in die Ziellinie hinein lieferten sich die Drachenboote vom Gesundheitsportverein (GSV) des CJD Garz und des Vorjahressiegers Firma „Rund ums Haus“ ein hochspannendes Finale. Das Zwanzigerboot des GSV, das schon vor zwei Jahren siegte, hatte schließlich die Nase vorn und entthronte den Titelverteidiger. „Ein Glück, dass wir dieses Jahr eine professionelle Zeitmessung und einen Videobeweis haben“, war Moderator Olaf Stoll von der veranstaltenden Sana-Sport-Gemeinschaft (SSG) sichtlich erleichtert. Über 500 Zuschauer beobachteten von Land aus am Ruderstützpunkt Zittvitz das spannende Spektakel auf dem Kleinen Jasmunder Bodden.



Im nächsten Jahr wird es wieder ein Drachenbootrennen geben.

Moderator Olaf Stoll

Schon im Vorfeld galt das Team vom GSV als Favorit. Hatte es doch zwei Trümpfe im Ärmel. Zum einen haben die Garzer ein eigenes Boot, mit dem sie regelmäßig trainieren. Zum anderen hatten sie mit Stine Lenz und Lisa Burwitz zwei „Profis“ als Schlagfrauen im Boot.

Die beiden 16-Jährigen trainieren seit einem Jahr auch beim SV Breitling in Rostock, der auch in diesem Jahr die beiden Boote und einen Steueremann für die Wettkämpfe zur Verfügung stellte. Die Rügenerinnen fahren im September zu den Deutschen Meisterschaften im Drachenbootsport nach Duisburg und im August zur EM nach Hamburg.

Als Außenseiter gestartet, feierten die Lietzower ihren unerwarteten 3. Platz. Ganz unauffällig hatte sich die kurzfristig zusammen gefundene und bunt gewürfelte Truppe ins Spitzenfeld vorgearbeitet. Dabei hatten hatten sie ihre ganz eigene Taktik: Die Sache langsam angehen und zum Schluss nochmal richtig Gas geben. Das ging auf. Sie schnappten den mit favorisierten „White Tigers“ den Platz auf dem Treppchen weg. Marlies Gonschior vom Jugend- und Sportverein Lietzow 99 e. V. war völlig aus dem Häuschen. „Wir haben ein Jahr ausgesetzt und nun mit einem Schlag den 3. Platz geschafft“, freute sich die frühere Bürgermeisterin. Dabei hatte die Truppe sich kurz vor dem Finale noch einen Ruderer vom Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung (Zwar) aus-

borgen müssen, weil Bäckermeister Nils Peters berufsbedingt fort musste. Im Zwar-Boot, das den 6. Platz belegte, saß auch Geschäftsführer Axel Rödiger.

Bürgermeisterin Andrea Köster, die auch Schirmherrin der Veranstaltung war, ließ es sich nicht nehmen, bei den letzten beiden Läufen mit ins Boot der Stadt Bergen zu steigen. Doch sie brachte den „Stadtdrachen“ kein Glück zum Sieg. Am Ende reichte es nach dem 3. Platz im Vorjahr diesmal nur für Platz 12. Zuvor musste das Team auch schon gegen den 20er vom Bergener Gymnasium passen, in dem Schulleiter Christoph Racky mitpaddelte. Seine Mannschaft freute sich riesig über den 9. Platz. Wilfried Liedtke von der SSG hatte seinen ersten Einsatz als frisch gebackener Steueremann. „Das Schwerste ist, gerade zu fahren.“

Spaß stand wieder im Vordergrund bei diesem ganztägigen Drachenbootrennen, durch das Olaf Stoll locker und launig moderierte – auch wenn es vor dem Finale wegen des Wettkampf-Procéderes zu Irritationen bei den Sportlern kam. Hieß es erst, er gehe im dritten von vier Läufen im KO-System weiter, entschied dann doch die Zeit, wer mit wem um die Ränge kämpfen sollte. Dennoch: Der für Proteste extra ernannte Oberkampfrichter, der ehemalige Amtsgerichtsdirektor Rainer Eggers, kam nicht zum Einsatz.



Ich bin schon seit vier Jahren dabei und habe gerade meinen Führerschein als Steueremann gemacht. Das Schwerste ist, gerade zu fahren.“

Wilfried Liedtke von der Sana-Sport-Gemeinschaft Rudersport Zittvitz

Damit hätten wir überhaupt nicht gerechnet. Wir haben ein Jahr ausgesetzt und nun mit einem Schlag den 3. Platz geschafft.“



Marlies Gonschior vom Team des Jugend- und Sportvereins Lietzow 99 e. V.

Ergebnisse

1. Gesundheitsportverein (CJD) Garz
2. Firma „Rund ums Haus“
3. Jugend und Sportverein Lietzow
4. White Tigers (Bergen)
5. Boddendrachen (Zoll Stralsund)
6. Zwar (Zweckverband Rügen)
7. Stadt Garz
8. Kreidekasse (Sparkasse Rügen und Nationalparkzentrum Königsstuhl)
9. Gymnasium Bergen
10. Sana DGS
11. Speed Boot (Sana)
12. Stadtdrachen (Stadt Bergen)
13. Blaue Tomaten (Reg Schule „Am grünen Berg“ Bergen)
14. Sana Rügen



Michael Koenen schwört seine Truppe noch einmal vor dem Wettkampf ein. Die Garzer waren von Anfang an die Favoriten.